

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Donnersag, Fred. W. Wagner, Herausgeber, 511 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnement-Preise: jährlich in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate \$1.00, nach Deutschland, postfrei, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Cadawanna County ist größer, als irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Aufschau.

Inland.

McKinleys Specialgefandter Galpoun ist von Cuba zurückgekehrt. Sein Bericht läßt es nach wie vor im Zweifel, ob Dr. Kutz im Gefängnis gemordet wurde, und die Cuba-Politik der Ver. Staaten ist soweit infolge dessen in kein neues Stadium getreten.

Im Senat wurde die Tarifdebatte fortgesetzt. Bemerkenswerth dabei war, daß führende Senatoren, sehr zum Verdruß ihrer handhabenden Kollegen, auch Schutzzölle verlangten — auf Kieferholz und auf Baumwolle, was ihnen von den Börsen auch getadelt wurde.

Der vom Präsidenten zum Gesandten in Constantinopel ernannte Dr. Angell hat seine Abreise nach Europa verzögert, da die türkische Regierung bisher die Frage noch nicht beantwortet, ob die Erklärungen über das Verbrechen des Dr. Angell für befriedigend sind.

Einen Vieh gegen die Covidienreform führte der in Baltimore abgehaltene Convent der Liga republikanischer Clubs von Maryland. In den angenommenen Resolutionen wird dem Präsidenten für die in seiner Antitrustpolitik enthaltenen Auslassungen gegen die „Scheingeldvienreform“ gebührend, wie sie durch Grover Cleveland eingeführt worden sei, und wird derselbe aufgefordert, die betreffende Cleveland'sche Dredge zu widerrufen.

In New Yorks Staatshauptstadt Albany wird der Rohstoffmarkt unterteilt und in New York hat man begonnen, den Gigarren- und Tabakmarkt zu projekzieren. Viel wird wohl in beiden Fällen nicht herauskommen. Aber man muß doch zu thun, als ob man die Wünsche des Volkes zu erfüllen bestrebt wäre.

Der Zuckerrück macht trotz der schlechten Zeiten gute Geschäfte. Er hat jedoch eine regelmäßige vierteljährliche Dividende von 3 Prozent auf gewöhnliche Aktien und von 12 Prozent auf Prioritäts-Obligationen ausgeworfen. Zwölf Prozent auf ein verzinntes Kapital — nicht übel! Dazu sind seine Aktien an der Börse unter dem Einfluß der ihm günstigen Zollbehandlung weiter in die Höhe gegangen; sie stehen auf 150.

Ein Whiskey-Trust ist in der Bildung begriffen, von dem man annimmt, daß er innerhalb sechzig Tage im Besitz von Siebenzigstell aller Brauereibrennereien in Kentucky und im Besitz von fünfzig Millionen Whiskey in Zollspeichern sein wird.

Und in Chicago ist von den bedeutendsten Märgern des Landes sowie östlichen Bankiers ein Syndikat gegründet worden, das über ein Kapital von \$20,000,000 verfügen soll und den Zweck verfolgt, die Walf- und Getreidemärkte in Chicago und den anderen Haupt-Plätzen für zu kontrollieren. Seymour Scott von Lyons, N. Y., steht an der Spitze.

Die Lyncherei von Urbana, welche Ohio einen so beneidenswerten Ruf eingebracht hat, scheint anstehend gewirkt zu haben. Ein Princeps Ann, Md., wurde der Negergewalt, alias „Cuba“, an der Thür des Gerichtsgebäudes den Beamten abgenommen und von einem Mob geschlachtet. Andrews war wegen Angriff auf eine Frau Benjamin A. Kelly zum Tode verurtheilt worden. Richter Wade, welcher das Urtheil über Andrews verhängt hatte, verlor die Vergeßlichkeit, die während der Menge von ihrem Vorhaben abzurufen. Im Süden, in Alabama, wurde die Milti aufgeloben, um eine Lyncherei aus gleichem Grunde zu verhindern, was auch erreicht wurde.

In Buffalo, N. Y., tagte der Brauerverband der Vereinigten Staaten. Die folgenden Beamten wurden erwählt: Präsident, G. W. Berger, Philadelphia; 1. Vicepräsident, Rudolf Brand, Chicago; 2. Vicepräsident, J. Danenberg, New York; Schatzmeister, Wm. Ringler, New York; Trustee für drei Jahre: Joseph Theurer, Chicago; Henry Nicolaus, St. Louis; Chas. Glas, Philadelphia; J. W. Brown, Brooklyn. Außerdem wurde noch ein aus 25 Mitgliedern bestehendes Vigilanz-Comité ernannt. Wo der nächste Congress stattfinden wird, ist noch nicht bekannt. Ein Antrag, ein aus Brauereien sich zusammensetzendes Comité zu ernennen, welches in Washington für den Erlass eines Gesetzes für Reindier weislich, wurde an den Verwaltungsrath verwiesen, welcher der Angelegenheit seine Aufmerksamkeit schenken soll.

Der Schneiderstreik in New York führte zu Ausschreitungen. Es kam zu verschiedenen Streitigkeiten zwischen Streikern und Arbeiter, welche noch mehr Arbeitende zum Niederlegen der Arbeit zu veranlassen suchten, und Contraktoren. Dabei wurden mehrere Personen leicht verletzt. Mehrere Verhaftungen fanden statt. Es sind bis jetzt im Ganzen \$200 der Ausfälligen zur Arbeit zurückgekehrt, nachdem ihre Forderungen bewilligt worden waren.

Die Werke der „Standard Oil Co.“ in Cleveland haben den Betrieb auf unbestimmte Zeit eingestellt, wodurch etwa 1000 Arbeiter beschäftigungslos wurden.

Ausland.

Der Wüfel in den Friedensverhandlungen, welche zwischen den Mächten und der Türkei über die griechische Frage geführt werden, sind gefallen. Nachdem England, Frankreich und Italien in aller Eile verlangt hatten, daß Thessalien nicht wieder der Türkei einverleibt werden dürfe, hat, wie aus Konstantinopel gemeldet wurde, der bis zwei Uhr morgens sitzende türkische Ministerrat beschlossen, ebenso emphatisch zu erklären, daß Thessalien wieder türkisch sei und bleiben müsse. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Kriegsvorbereitungen mit aller Macht fortzusetzen. Was die drei genannten Mächte jetzt, angesichts dieser Zurückweisung ihres Ultimatum, thun werden, das ist die orientalische Frage in ihrer neuesten Phase. Am Ende hat die Türkei recht, wenn sie darauf spekuliert, daß die Vervollständigung des Kanalprojekts, wenn mit dem „franken Mann“ ist jetzt nicht so leicht kränken essen. Er führt sich gefundener, als seit langen Jahren. Am Wüfel in den Verhandlungen über die von der Türkei an den Tag gelegte Haltung in England, das Griechenland in den Krieg mit dem Sultan gekehrt hat. Der alte Gladstone läßt eine Tirade nach der anderen gegen den Sultan vom Stapel und „erörtert“, daß er beim Jubiläum der Königin unbedingte Unterstützung gelassen werde.

Daß die Türkei an Ansehen gewinnt, geht auch aus der Meldung hervor, daß der Oberste Zweig der „Credit Lyonnais“ 430,000 Pfund Sterling in Gold an das türkische Schatzamt als Darlehen von einer französischen-belgischen Gesellschaft auf türkische Eisenbahn-Garantien konfignirt hat. Eine Londoner Nachricht sagt, daß der Großvezier infolge des unglücklichen Nachrichten aus Bulgarien dem Sultan den Rath erteilt habe, das kaiserliche Dekret, welches dem Fürsten Ferdinand die Statthaltertschaft von Rumelien übertrug, zu widerrufen und einen türkischen Pascha an seine Stelle zu setzen. Der Großvezier begründete diesen Vorstoß mit der verdächtigen Haltung des Fürsten Ferdinand und der Unfreundlichkeit Bulgariens gegen Bulgarien. Und der griechische Minister des Auswärtigen, Dr. Sculidis, sagte am Mittwoch Abend: „Ich zögere nicht mit der Erklärung, daß der türkische Moment für unsere Existenz als eine Macht jetzt gekommen ist.“

Mißbilligungen sollen abermals zwischen Kaiser Wilhelm und dem Prinzen Heinrich, seinem Bruder, ausgebrochen sein, und zwar wegen der Haltung des Kaisers gegenüber Großbritannien und der Königin Victoria. Prinz Heinrich begünstigt eine verächtliche Politik, und der Kaiser hat ihm diesbezüglich in einem kürzlichen Brief nachdrücklich verboten, sich in die Politik des Reiches einzumischen.

Ein Ausbruch deutscher Schutzhüter hat an die Regierung eine Petition gerichtet, worin ein hoher Einfuhrzoll auf amerikanische Zweiräder gefordert wird, wenn nicht 25,000 deutsche Arbeiter außer Brot kommen sollten.

Die spanische Ministerliste ist dadurch beigegeben worden, daß das alte Ministerium (Canovas) wieder auf den Posten berufen wurde. Weyler's Abberufung wird wieder einmal als bevorstehend angekündigt, doch wird man dieselbe wohl abzuwarten haben, ehe man daran glauben kann. Der Generalcapitän ist schon so oft „abberufen“ worden und schaltet darum doch heute noch auf Cuba als unbeschränkter Gebieter. Die Madrider „Epoca“ sagt: Canovas habe sich das Recht vorbehalten, eine neue Ministerliste zu provocieren, sollten Umstände es für ratsam erscheinen lassen.

Die italienische Commission, welche zur Untersuchung der Neapeler Bankfalle eingesetzt wurde, hat das Glück des früheren Premierministers Crispi, die gegen ihn erhobenen Anklagen durch den Senat unterlaufen zu lassen, abgewiesen und angeordnet, daß sich Crispi vor einem gewöhnlichen Gerichtshof verantworten müsse.

Es ist jetzt endgiltig festgesetzt, daß der französische Präsident Faure am 25. Juli von Paris nach St. Petersburg abreisen soll, um den Besuch des Zaren amtlich zu erwidern. Faure wird die Reise zur See machen und vom französischen Minister des Auswärtigen begleitet sein.

In Petersburg ist der Klapperstorch eingeleitet. Die Jarina wurde von einer Tochter entbunden.

In Süd-Russland, im Gouvernement Laurien, sind infolge furchtbarer Regenfälle ein Theil der Provinz vollständig überschwemmt. Viele Menschen sind ertrunken, die Flüsse treten aus ihren Ufern und räumen die Felder; der Weizen hat enormen Schaden gelitten. Im nördlichen Laurien herrscht Dürre.

Wenn unsere Jingo's und Kriegsschreier cubanische Noth im eigenen Hause sehen wollen, so brauchen sie nur die Kohlenbergwerke von Ohio und von Pennsylvania zu durchwandern — brauchen sie nur einen Blick in die Schmelzhütten der Großstädte zu werfen. Es ist nicht als Heuchelei, von der Pflicht der Nation zu reden, dem Elend auf Cuba ein Ende zu machen, während im eigenen Lande die beileigende und mit Füßen getretene Menschlichkeit anlagend zum Himmel emporschreit. Wenn man Krieg will, so spreche man es wenigstens offen aus, daß es sich um Geschäftsinteressen, und um nichts weiter, handelt!

Finanzreformen.

Eine Depesche aus Washington meldet: Sekretär Gage arbeitet eine Finanzreform aus, die dem Congreß im kommenden Winter unterbreitet werden soll. Sie wird die allmähliche Zurückziehung der „Greenbacks“ und die Substitution der Nationalbanknoten dafür einschließen; die Nationalbanken sollen gekannt werden, Noten zum ganzen benannten Betrage, anstatt nur für 90 Prozent, auszugeben; die Steuer auf Nationalbank-Circulation soll von einem Prozent auf ein Viertel Prozent reduziert werden; die kleinste Note, die ausgeben werden kann, ist 10-Cent-Noten; kleinere Beträge sollen in Silber ausgegeben werden. Der Entwurf wird wahrscheinlich Bestimmungen enthalten betreffs Erleichterung von Zweigbanken, und es wurde ein Vorstoß gemacht, daß Staats- und staatliche Bonds als eine Basis für höchstens 50 Prozent der Notenemission gebraucht werden können.

Sekretär Gage hat in der That bereits mit der Ausführung des Planes begonnen, soweit es die gegenwärtigen Verträge erlauben, die „Greenbacks“ und Staatsbanknoten in dem Schatzamtsgewölbe zu verschließen. Diese Klassen von Noten haben sich seit dem 4. März bedeutend vermehrt und am 1. Juni befanden sich von beiden Klassen etwa \$60,000,000 im Schatzamt.

Ein kleines Benedicium wird jetzt auf Long Island bei New York angelegt, und zwar mit Hilfe von Zucker. Herr Henry D. Havemeyer, unser Bundesrichter, ist dabei, ein paar von den Willkuren, die der Congreß ihm dem Publikum abzugeben gestattet hat, dazu zu verwenden, um ein Stück Land von 100 Acres an der großen Süd-Bai in der Nähe von Joliet, in einen Villenpark zu verwandeln, der, wie Benedicium, von zahlreichen Canälen durchzogen sein soll. Für den Ankauf des Landes hat er \$200,000 ausgegeben, und schon seit zwei Jahren ist eine kleine Armee von Landkassierern, Gärtnern und Arbeitern mit Dampfmaschinen und allem sonstigen Material dabei, das Terrain herzurichten, und noch in diesem Jahre soll mit dem Bau von 35 Hüllen begonnen werden, deren Eigentümer natürlich sämtlich New Yorker Millionäre sind. Ueber die Canäle werden Brücken gebaut, auf ihnen werden sich italienische Gondeln bewegen, und den ganzen Sommer hindurch werden nachlässig venetianische Sommerfeste gefeiert werden. Natürlich nur von Denen, welche über die nötigen Millionen verfügen. Es wird wunderlich werden, — der reine Zucker.

Novelty Furnaces and Ranges, Geizer, Dampf- und Wasser-Heizung, Plumbing und Klebarbeiten. Günstig & Forst, 327 Penn Avenue.

Die ganze Natur ändert sich im Frühjahr. Hamburgetropfen, der großen Frühlingsmediziner, die erneuert das Frische, heilt einen fährlichen Magen, macht ihn frisch und gesund.

John Thiel, Kunden-Schneider, 532 Spruce St. Schnitt, Qualität und Breite garantiert.

John Armbrust, Deutscher Metzger, No. 219 Penn Avenue, wird sich betheuern, durch ausgezeichnete Wurst, fetten Fet und fettes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

H. L. Potter, Nachfolger von Dr. Shimberg, Optiker, No. 203 Washington Avenue, Columbus Monument gegenüber.

Jacob Loz, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 314 Centre Straße. Deutsche Bücher und Zeitschriften werden billig und dauerhaft eingebunden.

HUMPHREYS' WITCH HAZEL OIL (Zauberkraut-Oel.) für Hämorrhoiden, Krämpfe, Brand- und Weirwunden, Wunden und Querschnitten, Schnittwunden und Geschwüren, Beulen und Tumoren, Erytema und Ausschlag, Schlaflosig und Scherz, Entzündungen Hände, Fingerwunden, Wunde Lippen und Nase, Säurebräunung und Frostbeulen, Infektionen und Wisse. Drei Größen, 50c, 25c. und \$1.00. Verkauf bei Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Geldes.

Dr. Miles' Nervine siegreich.



Dr. Miles' Nervine ist ein spezifisches und wirksames Heilmittel für alle Nervenkrankheiten, wie Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, etc.

Novelty Furnaces and Ranges, Geizer, Dampf- und Wasser-Heizung, Plumbing und Klebarbeiten. Günstig & Forst, 327 Penn Avenue.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

John Burschel, Cigarren-, Tabak-, und Zigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 10 Cents.

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

W. Robinson's Bierbrauerei, Scranton, Pa. Es wird fortwährend unter Aufsicht des Brauers, hochwürdigem Geschäftsinhaber, in Keimern und in Botteln.

Plumbing, Blech- und Dachröhren-Arbeiten sind wir sticht mit dein.

Gas-Fixtures ist unser Vorrath unübertroffen.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave. Gedankt Ihr zu reparieren oder zu bauen, so erhaltet unsern Vorschlag an obigen.

Furchtbare Explosion.

Eine Dampfexplosion fand am 7. Juni in der Druckerei der Scribner's Magazine in New York statt, bei der 20 oder noch mehr Menschen getödtet wurden, die Zahl läßt sich vor der Begräbnung der Trümmer nicht genau bestimmen.

Die neuesten Nachrichten aus Grenoble, Departement Jura in Frankreich, lassen erkennen, daß die Ueberfluthung, welche durch einen Wollenbruch und das dadurch herbeigeführte Austreten des flüssigen Merges aus seinen Ufern verursacht wurde, viel größeren Schaden und viel schlimmeren Unheil angerichtet hat, als zuerst berichtet wurde.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

John Burschel, Cigarren-, Tabak-, und Zigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 10 Cents.

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

W. Robinson's Bierbrauerei, Scranton, Pa. Es wird fortwährend unter Aufsicht des Brauers, hochwürdigem Geschäftsinhaber, in Keimern und in Botteln.

Plumbing, Blech- und Dachröhren-Arbeiten sind wir sticht mit dein.

Gas-Fixtures ist unser Vorrath unübertroffen.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave. Gedankt Ihr zu reparieren oder zu bauen, so erhaltet unsern Vorschlag an obigen.

Gaus und Hof.

Alle blauen Reinsachen, wie sie für Anzüge und Kleider in hellen und dunklen Farbtönen für unsere Kinder im Sommer gern verwendet werden, sehen bei gewöhnlichem Tragen meist fest und dadurch unansehnlich aus.

Eine im Sommer nicht nur von Kindern und Botanikern von Fach, sondern von vielen Menschen mit Eifer betriebene Beschäftigung ist das Sammeln und Pressen jülicher Pflanzen, die man später zu allerley Dingen verarbeiten kann.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

John Burschel, Cigarren-, Tabak-, und Zigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 10 Cents.

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

W. Robinson's Bierbrauerei, Scranton, Pa. Es wird fortwährend unter Aufsicht des Brauers, hochwürdigem Geschäftsinhaber, in Keimern und in Botteln.

Plumbing, Blech- und Dachröhren-Arbeiten sind wir sticht mit dein.

Gas-Fixtures ist unser Vorrath unübertroffen.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave. Gedankt Ihr zu reparieren oder zu bauen, so erhaltet unsern Vorschlag an obigen.

Wo kauft man am besten?

Der beste Platz ist unstrittig Louis Apprecht, Nachfolger von Eugen Reber, 231 Penn Avenue, Scranton, Pa., gegenüber der Hauptstrasse.

Der beste Platz ist unstrittig Louis Apprecht, Nachfolger von Eugen Reber, 231 Penn Avenue, Scranton, Pa., gegenüber der Hauptstrasse.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in jeder Art; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch, etc.

John Burschel, Cigarren-, Tabak-, und Zigarren-Fabrikant, 501 E. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 10 Cents.

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

W. Robinson's Bierbrauerei, Scranton, Pa. Es wird fortwährend unter Aufsicht des Brauers, hochwürdigem Geschäftsinhaber, in Keimern und in Botteln.

Plumbing, Blech- und Dachröhren-Arbeiten sind wir sticht mit dein.

Gas-Fixtures ist unser Vorrath unübertroffen.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave. Gedankt Ihr zu reparieren oder zu bauen, so erhaltet unsern Vorschlag an obigen.